



Die Geschichte von einer Mutter.

Eine Mutter saß bei ihrem kleinen Kinde; sie war so betrübt, so besorgt, daß es sterben möchte. Es war so bleich; die kleinen Augen hatten sich geschlossen. Das Kind holte so schwer und zuweilen so tief Athem, als wenn es seufzte; und die Mutter sah noch trauriger auf das kleine Wesen.

Da klopfte es an die Thür, und ein armer, alter Mann trat ein, der wie in eine große Pferddecke eingehüllt war, denn die hält warm, und das hatte er nöthig: es war ja kalter Winter. Draußen war Alles mit Eis und Schnee bedeckt, und der Wind blies so scharf, daß er ins Gesicht schnitt.